

AUSBILDUNG · AUS ROHEM HOLZ WIRD KUNST

Holzbildhauer/in

Siehst du in einem rohen Stück Holz schon die fertige Figur? Dann könnte die Ausbildung zum/zur Holzbildhauer/in genau das Richtige für dich sein. Du gestaltest figürliche und abstrakte Kunstwerke und Gebrauchsgegenstände aus Holz. Du arbeitest mit Schnitzmesser, Beitel und Klüpfel und bringst das Holz in seine schönste Form. Dafür brauchst du künstlerisches Talent, ein Gespür für Formen und Proportionen und viel Geduld. Hier erfährst du, was du als Holzbildhauer/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre
Dauer

dual, Kunsthandwerk, Schmuck & Instrumente
Ausbildung

i. d. R. ESA
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

In der DDR hieß der Beruf: Intarsienschneider/in, Schnitzer/in

Im Alltag sagt man auch: Holzschnitzer/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Holzbildhauer/in?

Du arbeitest mit verschiedenen Holzarten, Schnitzwerkzeugen, Hämmern und Schleifmaschinen. Du bist Künstler/in, Handwerker/in und Restaurator/in zugleich. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Entwerfen
Du entwickelst Ideen nach Kundenauftrag oder nach eigenen Vorstellungen. Du zeichnest Skizzen und baust Modelle aus Ton, Gips oder Wachs.

Schnitzen
Das ist der Kern deiner Arbeit. Mit Beitel, Klüpfel, Stecheisen und Schnitzmesser trägst du Schicht für Schicht Holz ab und arbeitest feinste Details heraus.

Montieren
Bei großen Werken setzt du Teile zusammen und bereitest Skulpturen für die Aufstellung drinnen oder draußen vor.

Beraten und verkaufen
Du berätst bei Auftragsarbeiten, zeigst deine Werke in Ausstellungen und Galerien und kümmerst dich um den Verkauf.

Holz auswählen
Du wählst die passende Holzart, zum Beispiel Linde, Nussbaum, Eiche oder Exotenhölzer. Du achtest auf Maserung, Härte, Farbe und Wuchs und bereitest das Holz vor.

Oberflächen gestalten
Du schleifst sorgfältig und beizt, lasierst, ölst, wachst oder polierst das Holz. Manchmal setzt du Farben oder Vergoldungen ein.

Restaurieren
Du bringst alte oder beschädigte Skulpturen und Schnitzereien möglichst originalgetreu wieder in Form.

Werkzeug pflegen
Du schärfst deine Werkzeuge regelmäßig, denn nur scharfes Werkzeug schneidet präzise.

Wo arbeitest du als Holzbildhauer/in?

Du arbeitest vor allem in Ateliers und Werkstätten von Bildhauerbetrieben oder Restaurierungsbetrieben. Auch Theater und Opernhäuser brauchen dich für Kulissen und Requisiten. Du gibst dem Holz eine Form, die lange bleibt.

Dich reizt die Skulpturenkunst, aber lieber mit einem anderen Material? Dann schau dir auch den Beruf Steinmetz/in und Steinbildhauer/in an.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Holzbildhauer/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual. Im Ausbildungsbetrieb, meist einem Bildhauerbetrieb, einer Restaurierungswerkstatt oder einem kunsthandwerklichen Betrieb, lernst du an der Werkbank mit Schnitzwerkzeugen und verschiedenen Hölzern. Die Berufsschule findet oft in Blockform statt. Dort geht es um Holzarten, Kunstgeschichte, Anatomie, Farbenlehre, Werkzeugkunde, Restaurierung, Gestaltung, Betriebswirtschaft und Marketing.

Das lernst du unter anderem:

Holzkunde
Holzarten, Maserung, Trocknung und ihre Eignung für die Bildhauerei

Entwurf und Modellieren
Skizzen und Modelle erstellen und Proportionen beurteilen

Kunstgeschichte und Stilkunde
die Entwicklung der Bildhauerei und typische Merkmale von Kunststilen

Anatomie
Menschen und Tiere in richtigen Proportionen darstellen

Werkzeugkunde
Beitel, Stecheisen, Klüpfel und Schnitzmesser richtig nutzen, schärfen und pflegen

Bildhauerische Techniken
Reliefschnitzen, figürliches Schnitzen, Schleifen und Polieren

Restaurierung
Holzskulpturen reinigen, erhalten, reparieren und ergänzen

Oberflächengestaltung
Beizen, Lasuren, Öle, Wachse und Farben

Betriebswirtschaft
Aufträge kalkulieren, Material beschaffen und eigene Werke vermarkten

Welche Voraussetzungen brauchst du als Holzbildhauer/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- Kreativität und künstlerisches Talent
- handwerkliches Geschick und eine gute Feinmotorik
- räumliches Vorstellungsvermögen
- eine sorgfältige und geduldige Arbeitsweise
- Interesse an Kunst, Geschichte und Materialien
- körperliche Belastbarkeit und Ausdauer
- gutes Sehvermögen und ein sicheres Auge für Farben

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
Jahr	**Vergütung**
1. Ausbildungsjahr	**650 EUR**
2. Ausbildungsjahr	**765 EUR**
3. Ausbildungsjahr	**875 EUR**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Holzbildhauer/in zu dir?

Du hast eine kreative Ader und liebst die Arbeit mit den Händen? Das spricht für die Ausbildung:

Kreativität
Du erschaffst einzigartige Skulpturen, Reliefs und Kunstwerke.

Abwechslung
Du entwirfst, fertigst und restaurierst.

Auge fürs Detail
Du arbeitest mit vielen Werkzeugen und Techniken bis ins Kleinste.

Viele Wege
Du kannst in Museen, Galerien, Handwerksbetrieben oder in der freien Kunst arbeiten.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Holzbildhauer/in?

Was du als Holzbildhauer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer mit dem Taschenmesser Figuren schnitzt, im Kunstunterricht Ton modelliert oder Skizzen von Tieren und Gesichtern anfertigt, zeigt Werkstätten künstlerisches Talent und Geduld. Wer dazu im Bühnenbild der Theater-AG mitarbeitet, beweist Teamgeist und Ausdauer. Genau das suchen Ateliers und Restaurierungsbetriebe. Wenn dich Stein als Material reizt, schau dir **Steinmetz/in und Steinbildhauer/in** an. Für Holz an der Drehbank passt **Drechsler/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ mit dem Schnitzmesser Figuren aus Holz schnitzt — Feinmotorik
- ✓ im Kunstunterricht Figuren aus Ton modellierst — Räumliches Denken
- ✓ Tiere und Gesichter detailreich skizzierst — Kreativität
- ✓ in der Theater-AG Kulissen baust — Teamgeist
- ✓ Museen und alte Kirchen gern erkundest — Neugier

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

1

Betrieb bildet aus

Platz 329 von 340 Berufen.

WO?

Brandenburg	1

Die meisten Betriebe: Landkreis Teltow-Fläming

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Holzbildhauer/in ist ein Handwerk mit langer Tradition und künstlerischem Anspruch. Es ist eine Nische. Gefragt ist dein Können vor allem bei Auftragsarbeiten, Restaurierungen, in der Denkmalpflege und bei der Ausstattung von Kirchen. Hier kannst du arbeiten:

- in Holzbildhauerateliers und Werkstätten
- in Restaurierungsbetrieben für Möbel, Kunstobjekte und sakrale Kunst
- in Werkstätten von Theatern, Opern und Museen
- in kunsthandwerklichen Betrieben
- in der Denkmalpflege
- im eigenen Atelier

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Holzbildhauermeister/in
Du leitest einen Betrieb, bildest aus und kannst dich selbstständig machen.

Restaurator/in
Du erhältst und restaurierst Kunst- und Kulturgüter aus Holz.

Ausbilder/in
Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

Gestalter/in im Handwerk
für anspruchsvolle Designaufgaben

Spezialisierung
zum Beispiel auf Gotik oder Barock, auf Tier- oder Krippenfiguren oder auf Kettensägenkunst

Studium
Mit Hochschulzugang kannst du zum Beispiel Bildende Kunst, Kunstgeschichte, Restaurierung, Produktdesign oder Holztechnik studieren.

Du willst mit Holz arbeiten, aber weniger künstlerisch? Dann schau dir die Berufe Schreiner/in oder Holzmechaniker/in an.

KURZ GESAGT

Fazit: Holz eine bleibende Form geben

Als Holzbildhauer/in verbindest du künstlerische Leidenschaft mit Handwerk und Geduld. Aus einem Stück Holz schaffst du etwas Einzigartiges. Die Ausbildung ist dual und verbindet Werkstatt und Berufsschule. Danach kannst du Meister/in werden, restaurieren oder ein eigenes Atelier führen.

Lust bekommen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Kunsthandwerk, Schmuck und Instrumente.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de